

Frank Richter und Manfred Sailer:
Einführung in die Sprachwissenschaft

Aufgabenblatt 9 (Abgabe: Mittwoch, 19. Dezember 2001)

Aufgabe 1.

Der folgende Satz aus dem Englischen ist ambig:

- John saw that gasoline can explode
 - John sah, dass Benzin explodieren kann
 - John sah jenen Benzinkanister explodieren

Handelt es sich hierbei um eine lexikalische oder um eine strukturelle Ambiguität? Welche Zerlegungen des Satzes in Konstituenten werden Deinen Beobachtungen gerecht?

Aufgabe 2.

Bilde fünf grammatische und fünf ungrammatische deutsche Sätze mit den folgenden fünf Phrasen beziehungsweise Wörtern: *ein Buch, sie, geschenkt, dem Kind, hat*.

Versuche das gleiche mit den sechs Phrasen (bzw. Wörtern) *ein Buch, sie, geschenkt, dem Kind, hat, dass*.

Lässt sich für das Deutsche nach Deinen Beobachtungen eine Grundwortstellung entsprechend zu den in Aufgabe 4 von Übungsblatt 8 angesprochenen Sprachen angeben? Wenn ja, welche, wenn nein, welche Probleme ergeben sich?

Aufgabe 3.

Gib Pro-Formen und Fragewörter für die Konstituenten des folgenden Satzes an:

- Maria sah den Mann mit dem Fernglas.

Der Satz ist ambig. Gib einen Satz mit genau den gleichen Wörtern an, der nur jeweils eine der Lesarten hat. Welchem Konstituententest entspricht das dabei von Dir angewandte Verfahren?

Aufgabe 4.

Bestimme die Konstituenten des ersten Satzes und gib einen Strukturbaum an.

1. Karl hat die Frau, die er am Freitag kennenlernte, getroffen.
2. Karl hat die Frau getroffen, die er am Freitag kennenlernte.

Welche Probleme ergeben sich beim zweiten Satz, wenn man mit unseren bisherigen Mitteln (zum Beispiel nach den Ergebnissen des Pronominalisierungstests) versucht, einen Strukturbaum für ihn zu konstruieren?

Aufgabe 5.

In der Sitzung haben wir über den Subkategorisierungsrahmen von transitiven Verben wie *waschen* und *füttern* und bitransitiven Verben wie *geben* und *schenken* gesprochen.

Betrachte nun die beiden sogenannten Hilfsverben *haben* und *werden*:

1. dass es geregnet hat
2. *dass es regnen hat
3. dass die Kinder das Pferd gefüttert haben
4. dass der Vater dem Kind ein Buch gegeben hat
5. *dass der Vater dem Kind gegeben hat
6. dass es regnen wird
7. *dass es geregnet wird
8. dass die Kinder das Pferd füttern werden
9. dass der Vater dem Kind ein Buch geben wird
10. *dass der Vater dem Kind geben wird

Welchen Subkategorisierungsrahmen von *haben* und *werden* legen die Sätze nahe? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich Kongruenz und Subkategorisierungsrahmen lassen sich feststellen?